

## Veranstaltungen

März bis Juli 2022



### Literatur und Kunst

#### wieder live in der Stadtbücherei

Ab März gibt es wieder Autorenlesungen, Kunst- und Kinderveranstaltungen in der Stadtbücherei. Die LESEZEITEN des Theaters und der Stadtbücherei, die vorübergehend im Zwinger 3 stattfanden, kehren in die Poststraße zurück. Der Besuch der überwiegend kostenfreien Veranstaltungen erfolgt, falls nicht anders angegeben, mit einer Buchungsbestätigung nach verbindlicher persönlicher Anmeldung.

#### Anmeldung zu Veranstaltungen

Per E-Mail unter [stadtbuecherei.information@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei.information@heidelberg.de).

Falls keine E-Mail möglich ist, telefonisch unter Telefon 06221 58-36100.

Es gelten die Abstandsregeln und die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung (FFP 2) zu tragen. Die Zugangsregeln richten sich nach der jeweils aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

**Aktuelle Infos auf [www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)**

### Ostern und Pfingsten 2022

Die Stadtbücherei und das Literaturcafé sind von Karfreitag bis Ostermontag geschlossen. Die Rückgabeautomaten sind außer Betrieb und der Bücherbus fährt nicht. Gleiches gilt für die Feiertage Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und Pfingstmontag. Am Samstag vor Pfingsten ist die Stadtbücherei von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Über [www.metropolbib.de](http://www.metropolbib.de) sind auch an den Feiertagen Bücher und Medien online erhältlich. Internationale Kinofilme und spannende Dokus bietet die Plattform [www.filmfreund.de](http://www.filmfreund.de).

### Abi & Co – Schulprüfungen 2022

Für die Prüfungsfächer in den Gymnasien, Realschulen und Werkrealschulen hält die Stadtbücherei eine große Zahl an Lernhilfen zum Ausleihen bereit. Lernen vor Ort ist unter Corona-Bedingungen (Stand März) nur an Einzelplätzen möglich.

Digitale Nachschlagewerke, wie z. B. Brockhaus und Munzinger-Archive, sind auch dann online verfügbar, wenn die Stadtbücherei geschlossen ist.

## Monatsthemen

### März | Die Grenzen des Wachstums

Für den gleichnamigen Bericht zur Lage der Menschheit, der erstmals vor 50 Jahren erschien, wurde der Club of Rome 1973 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Seitdem setzt er sich für nachhaltige Entwicklung und den Schutz von Ökosystemen ein. Die Buchauswahl dieses Monats befasst sich mit den zentralen Themen und notwendigen Maßnahmen.

### April | „Ich nahm die Wahrheit mal aufs Korn...“

„... und auch die Lügenfinten. Die Lüge macht sich gut von vorn, die Wahrheit mehr von hinten“ - diese humoristische Kostprobe stammt von Wilhelm Busch. Der Todestag eines der bedeutendsten humoristischen Dichter und Zeichner Deutschlands jährt sich im April zum 190. Mal. Wer Lust auf mehr Reime hat, findet diese in der Buchauswahl dieses Monats.

### Mai | Alles neu macht der Mai

In jedem Jahr immer wieder herbeigesehnt, zeigt sich im Mai die Natur von ihrer schönsten Seite – von milden Temperaturen über Vogelgezwitscher bis hin zu üppiger Blütenpracht. Eine gute Gelegenheit, unsere schönsten Gartengestaltungsbücher zu präsentieren.

### Juni | Ruhelose Republik

„Ich kämpfe gegen das Unrecht, das in Deutschland geschieht, denn ich sehe Schatten aufsteigen, wohin ich mich wende.“ Das Zitat aus dem Jahr 1911 stammt von Walther Rathenau, dessen Todestag sich im Juni zum 100. Mal jährt. 1922 wurde der Außenminister der Weimarer Republik von Rechtsradikalen ermordet.

### Juli | Sommer, Sonne, Strandlektüre

Im Sommer dreht sich alles um Sonne, Strand und Meer. Die Bücher des Monats bieten kurzweilige Unterhaltung für den Strandurlaub und erfrischendes Kopfkino für die Zuhausegebliebenen.

## Ausstellungen

### THE CUBES

Fotoobjekte von Marc Peschke

**Dienstag, 22. Februar bis Mittwoch, 25. Mai 2022**  
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Dem Fotokünstler Marc Peschke geht es um Abstraktion, Transformation und Verschlüsselung. Die sechseckigen, gefrästen Arbeiten, deren raumgreifender Illusionismus den Betrachter fasziniert, lassen das Publikum zu Zeugen eines inhaltlich komplexen Spiels werden.

Marc Peschke: „Ich will keine perfekte Illusion eines neuen Raumes schaffen, mag es aber sehr, das Auge des Betrachters zu überraschen.“ Der gebürtige Offenbacher lebt als Kunsthistoriker, Kulturjournalist, Texter, Fotokünstler sowie als freier Kurator in Wertheim am Main und zeigt Ausstellungen und Projekte in Galerien, Kunstvereinen und Museen in Deutschland und international.

### „Tusche ist gut für die Seele“

Illustrationen von Kat Menschik

**Dienstag, 31. Mai bis Samstag, 16. Juli 2022**  
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Mit Buchillustrationen, Comics und Kalendern ist Kat Menschik eine der populärsten Zeichnerinnen Deutschlands. Ihr Strich ist subtil und unverwechselbar. Geboren 1968 in Luckenwalde, begann sie ihre Laufbahn in den 1990er Jahren als Mitherausgeberin eines Comic-Magazins. Sie verfasste eine Fortsetzungsgeschichte für die Beilage der FAZ und arbeitet heute als freie Illustratorin u.a. für das Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Menschik illustrierte Klassiker von Franz Kafka, Edgar Allan Poe u. a., mehrere Titel von Haruki Murakami und sie bebildert die kultigen Berlin-Romane von Volker Kutscher. Ihre Liebe zur Natur zeigt sich in ihrem prämierten Gartenbuch „Der goldene Grubber“, in ihrem fantasievollen Bestiarium in „Kat Menschiks und des Diplom-Biologen Doctor Rerum Medicinalium Mark Benckes Illustriertes Thierleben“ und in ihrem brandneuen Band „Tomaten“.

### Künstlergespräch

mit Marc Peschke

**Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr** Hilde-Domin-Saal und Foyer, Eintritt frei.  
Ohne Anmeldung. Es gilt die jeweils aktuelle Corona-Verordnung.

Im Gespräch mit Beate Frauenschuh und dem Publikum erläutert Peschke seine Intention, seine Arbeitsweise und seine zahlreichen Aktivitäten.



Marc Peschke – „The Cubes“



### Ausstellungseröffnung und Lesung

mit der Illustratorin Kat Menschik

**Dienstag, 31. Mai, 19.30 Uhr** Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei.  
Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.  
Anmeldung unter [stadtbuecherei.information@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei.information@heidelberg.de)



Kat Menschik  
Selbstporträt

Volker Kutscher „Moabit“  
Illustration: Kat Menschik

#### Stadtbücherei Hauptstelle

Poststraße 15, 69115 Heidelberg  
Telefon 06221 58-36000  
Telefax 06221 58-4636000  
[stadtbuecherei@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei@heidelberg.de)  
[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)  
**Öffnungszeiten**  
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

#### Information, Verlängerung und Kontenauskunft

Telefon 06221 58-36100  
**Kundenservice**  
Telefax 06221 58-36240  
[stadtbuecherei-kundenservice@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei-kundenservice@heidelberg.de)

#### Programm & Redaktion

Beate Frauenschuh  
Telefon 06221 58-36180  
[beate.frauenschuh@heidelberg.de](mailto:beate.frauenschuh@heidelberg.de)

**Titelfoto und weitere Fotos**  
Marc Peschke

#### Veranstaltungsräume

Der Hilde-Domin-Saal kann gemietet werden.  
**Infos unter** Telefon 06221 58-36000  
[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)

#### Anmeldung\* Veranstaltungen

per e-Mail unter: [stadtbuecherei.information@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei.information@heidelberg.de)  
Telefon 06221 58-36100  
Begrenzte Besucherzahl, Hygieneregeln, Abstandshaltung, Mundschutzpflicht, Kontaktdatenerfassung. Je nach geltender Corona-Verordnung.

#### Literaturcafé

Telefon 0170 2234456  
[steffi.jerger\\_literaturcafehd@yahoo.com](mailto:steffi.jerger_literaturcafehd@yahoo.com)  
**Öffnungszeiten**  
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

#### Bücherbus

Telefon 06221 58-36170 & 58-36100  
[buecherbus@heidelberg.de](mailto:buecherbus@heidelberg.de)  
22 Haltestellen im ganzen Stadtgebiet  
**Der ganze Haltestellenplan unter**  
[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)

#### Kinderbücherei und Jugendbücherei 12+

Telefon 06221 58-36151  
[kinderbuecherei@heidelberg.de](mailto:kinderbuecherei@heidelberg.de)  
**Beratung und Anmeldung**  
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

#### Referatecoach

Telefon 06221 58-36310  
Vorabmeldung über das Kontaktformular auf der Homepage  
[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)

#### Tiefgarage P17

täglich 24 Stunden, Frauenparkplätze und Wachdienst. Normaltarif: 1,00 Euro pro Stunde; ab 6. Stunde: 0,50 Euro; Ermäßigung für Büchereikunden: 0,50 Euro; 20.00 – 07.00 Uhr: nur 0,50 Euro pro Stunde; oder Nachtтарif pauschal 3,00 Euro

#### Verkehrsverbindungen

VRN Linien 5, 21, 23 und 22:  
Haltestelle „Stadtbücherei“  
VRN Linien 26, 32 und 35:  
Haltestelle „Römerstraße“  
Durch die Baustellensituation können sich die Haltestellen temporär verschieben.  
Infos: [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de)

#### Instagram

@stabue\_heidelberg  
 Stadtbücherei Heidelberg



# Veranstaltungen

## Moritz Rinke liest

„Der längste Tag im Leben des Pedro Fernández García“

**Donnerstag, 24. März, 19.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung. Anmeldung unter [stadtbuecherei.information@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei.information@heidelberg.de)

Ein Postbote auf Lanzarote, der um seinen Sohn kämpft, ein seltsamer Tisch, der ein dunkles Familiengeheimnis aus dem Spanischen Bürgerkrieg birgt, ein blauer Ball, der über die Insel der hundert Vulkane bis nach Afrika rollt: Moritz Rinke entfacht in seinem zweiten Roman ein Feuerwerk an Geschichten von Vätern und Söhnen, Lava und Lichterketten. Geboren 1967 in Worpsswede, ist Rinke einer der führenden Dramatiker seiner Generation. Seine Theaterstücke, u. a. „Republik Vineta“ oder „Westend“, werden international gespielt. 2022 ist es zwei Jahrzehnte her, seit die Wormser Nibelungenfestspiele mit Rinkes „Die Nibelungen“ an den Start gingen. Sein Debütroman „Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel“ (2010) wurde zum Bestseller. Der Autor lebt in Berlin und auf Lanzarote.

Eine Veranstaltung der Stadtbücherei Heidelberg



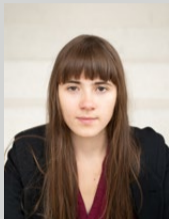
**Moritz Rinke**  
Foto: Peter Sickert

## LESEZEIT – Esra Schreier liest

Shida Bazayr „Drei Kameradinnen“

**Donnerstag, 31. März, 16.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Keine Anmeldung nötig. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus liest Esra Schreier vom Heidelberger Schauspielensemble aus Shida Bazayrs Erfolgsroman. Seit ihrer Jugend in der Siedlung sind Hani, Kasih und Saya befreundet. Nach Jahren treffen sie sich wieder, um an die alten Zeiten anzuknüpfen. Doch egal ob über den Dächern der Stadt, auf der Bank vor dem „Späti“ oder bei einer Hausbesetzerparty, immer wird deutlich, was so oft ihren Alltag bestimmt: die Blicke, die Sprüche, Hass und rechter Terror. Bazayr erzählt davon, was es heißt, auch heute noch wegen der Herkunft immer und überall unter Verdacht zu geraten. Und von dem felsenfesten Bündnis dreier Freundinnen.



**Esra Schreier**  
Foto: Susanne Reichardt

Kooperation der Stadtbücherei mit



## 100 Jahre Hans Prinzhorn

„Bildnerie der Geisteskranken“

**Samstag, 09. April, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung. Anmeldung unter [shopprinzhorn.zpm@med.uni-heidelberg.de](mailto:shopprinzhorn.zpm@med.uni-heidelberg.de)

1922 erschien im Verlag Julius Springer Prinzhorns „Bildnerie der Geisteskranken“. Darin wertete er die Sammlung von Anstaltskunst aus, die er während seiner Zeit als Assistenzarzt an der Heidelberger Psychiatrie 1919–1921 zusammengetragen hatte. Das Buch sprach besonders Künstler und Kunstinteressierte an. Max Ernst nahm es mit nach Paris, wo es zu einem der „heiligen Bücher“ der Surrealisten wurde. Anlässlich des Jubiläums lädt die Sammlung Prinzhorn zu einem Symposium ein. Mit Vorträgen von Bettina Brand-Claussen, Charlie English, Maïke Rotzoll und Thomas Röske u.a. sowie einem Preview des SWR-Films zum 100-jährigen Jubiläum.



**Hans Prinzhorn**  
Foto: Sammlung Prinzhorn



Veranstaltet vom Museum Sammlung Prinzhorn in Kooperation mit der Stadtbücherei

## LESEZEIT – Andreas Uhse liest

Miguel de Cervantes „Don Quijote“

**Donnerstag, 28. April, 16.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Ohne Anmeldung. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.

Zur Einstimmung auf das Gastland Spanien beim Heidelberger Stückemarkt liest Andreas Uhse aus „Der geistvolle Hidalgo Don Quijote von der Mancha“, dem epochemachenden Roman von Miguel de Cervantes Saavedra. Das Publikum darf sich auf das Beste vom Ritter von der traurigen Gestalt freuen, der nicht bloß gegen Windmühlen kämpft für seine Angebetete Dulcinea, begleitet von seinem Pferd Rocinante und dem treuen Schildknappen Sancho Panza. Meist enden die Episoden damit, dass Don Quijote verprügelt wird, aber Kraft der Fantasie wird er dennoch zum literarischen Helden.



**Andreas Uhse**  
Foto: Sebastian Bühler

Kooperation der Stadtbücherei mit



## Esther Kinsky liest aus „Rombo“.

Moderation: Peter Staengle

**Dienstag, 24. Mai, 19.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung. Anmeldung unter [stadtbuecherei.information@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei.information@heidelberg.de)

Im Mai und im September 1976 erschüttern zwei schwere Erdbeben das Friaul im nordöstlichen Italien. An die tausend Menschen sterben unter den Trümmern, Zehntausende sind ohne Obdach, viele verlassen ihre Heimat. Die gewaltigen Materialverschiebungen infolge der Beben bilden neues Gelände, an dem sich die Wucht des Eingriffs ablesen und in die Begriffe der Naturkunde fassen lässt. Doch für das menschliche Trauma, für den Verlust der Existenz, lässt sich die Sprache nicht so einfach finden. In Esther Kinskys neuem Roman berichten sieben Bewohner eines Bergdorfs, Männer und Frauen, von ihrem Leben, in dem das Erdbeben tiefe Spuren hinterlassen hat.



**Esther Kinsky**  
Foto: Heike Steinweg

Kooperation der Stadtbücherei mit dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.



## LESEZEIT – Marie Dziomber liest

Maggie O’Farrell „Judith und Hamnet“

**Donnerstag, 30. Juni, 16.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Ohne Anmeldung. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.

„Shakespeare in Love“ lockt in diesem Sommer das Publikum zu den Schlossfestspielen. Der Erfolgsroman der irischen Autorin lenkt den Blick auf einen anderen William, einem zwischen Kunst und Familie gespaltenen Vater, und auf das Schicksal seiner Frau und seiner Kinder in Stratford-upon-Avon. Es beginnt 1582 mit der Liebe des jungen William zu der acht Jahre älteren Agnes. Sie wird schwanger und sie heiraten. Während Agnes ihr Talent zur Kräuterkundin nutzt, verkümmert William in dem kleinen Cottage und flieht mit Billigung seiner Frau vor seiner Depression nach London, um sich seiner wahren Berufung, dem Schreiben, zu widmen. So kämpft Agnes in den Pestjahren alleine um das Leben ihrer Kinder.



**Marie Dziomber**  
Foto: Theater und Orchester Heidelberg

Kooperation der Stadtbücherei mit

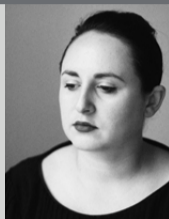


## Nino Haratischwili liest aus ihrem neuen Roman

„Das mangelnde Licht“

**Montag, 04. April, 19.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung. Anmeldung unter [stadtbuecherei.information@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei.information@heidelberg.de)

In der Tbilisser Altstadt finden Ende der 1980er Jahre vier Mädchen zusammen: die freiheitshungrige Dina, die kluge Außenseiterin Ira, die sensible Qeto und Nene, die Nichte eines mächtigen Kriminellen. Erste Liebe, Gewalt in den Straßen, Stromausfälle, Drogen und die Gespaltenheit einer jungen Demokratie im Bürgerkrieg – allem trotz ihrer Freundschaft, bis ein unverzeihlicher Verrat und ein tragischer Tod sie spalten. 2019 in Brüssel, anlässlich einer Fotoausstellung ihrer toten Freundin, kommt es zur Wiederbegegnung. Die Bilder zeigen ihre Geschichte, die zugleich die Geschichte ihres Landes ist. Die preisgekrönte Autorin und Dramatikerin stellt ihren lange erwarteten neuen Roman vor.



**Nino Haratischwili**  
Foto: Dina Oganova

Eine Veranstaltung der Stadtbücherei Heidelberg

## Rainer René Mueller „Gesammelte Gedichte“

Moderation: Claudia Kramatschek

**Dienstag, 12. April, 19.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung. Anmeldung unter [kulturamt@heidelberg.de](mailto:kulturamt@heidelberg.de)

Er gilt als eine der wichtigsten und eigensinnigsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Sein Werk verbindet das Erbe von u. a. Paul Celan, Ernst Meister und Ernst Jandl mit Einflüssen aus der französischen und englischen poetischen Tradition, der Musik und der Kunst. Dieses ein halbes Jahrhundert umfassende Werk liegt nun vollständig in einem kommentierten Band im Wallstein Verlag vor, von den jüngsten Veröffentlichungen bis hin zu den frühen Gedichten der 1970er Jahre. Der Abend wirft, mit Leonard Keidel (Herausgeber) als weiterem Gast, einen Blick auf diese poetische Reise.



**Rainer René Mueller**  
Foto: Christian Buck

Veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Heidelberg mit Unterstützung der Stadtbücherei



## LESEZEIT – Daniel Friedl liest Oliver Sacks „Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“

**Donnerstag, 19. Mai, 16.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Ohne Anmeldung. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.

Auf der Heidelberger Opernbühne erklingt in dieser Spielzeit die gleichnamige Kammeroper des Komponisten Michael Nyman, der als einer der wichtigsten Vertreter der Minimal Music mit Filmmusik für Peter Greenaway (u.a. Der Kontrakt des Zeichners) und Jane Campion (Das Piano) weltberühmt wurde. Das Libretto greift einen Text des New Yorker Neuropsychologen Oliver Sacks auf, der Fallstudien aus seiner Praxis in packende erzählerische Formen gebracht hat. Hier geht es um einen Mann, der an Sehschwäche oder „geistiger Blindheit“ leidet. Die Kraft der Musik ist sein Rettungsanker, seine Therapie und sie gibt seinem Leben neuen Sinn.



**Daniel Friedl**  
Foto: Susanne Reichardt

Kooperation der Stadtbücherei mit



## Lesung zum Clemens-Brentano-Preis 2022

**Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Anmeldung unter [stadtbuecherei.information@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei.information@heidelberg.de). Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.

Seit 1993 wird der Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg jährlich vergeben, 2022 in der Sparte Essay. Am Tag vor der Preisverleihung stellt sich der Preisträger/die Preisträgerin traditionell in der Stadtbücherei vor. Am 4. März (nach Redaktionsschluss dieses Programms), wird bekanntgegeben, wen die Jury in diesem Jahr mit dem Preis ehrt. Die Nominierten sind: Asal Dardan, Hanna Engelmeier, Charly Hübner, Nina Kunz, Jenny Schäfer und Maren Wurster. Möglicher Alternativtermin ist Dienstag, der 12. Juli. Bitte die Website der Stadtbücherei und die Tagespresse beachten.

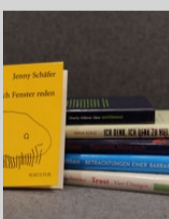


Foto: Stadt Heidelberg

Kooperation des Kulturamtes der Stadt Heidelberg mit der Stadtbücherei Heidelberg



## LESEZEIT – Nicole Averkamp liest

Walter E. Richartz „Shakespeares Geschichten“

**Donnerstag, 21. Juli, 16.30 Uhr**, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei. Ohne Anmeldung. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.

Im Rahmen des Shakespeare-Schwerpunkts in der Spielzeit 2021/22 und passend zu Vincenzo Bellinis Oper „I Capuleti e i Montecchi“, präsentiert Nicole Averkamp Walter E. Richartz’ Nacherzählung der wohl größten Liebestragödie der Weltliteratur: „Romeo und Julia“. Bestand als bei Bellini oder Shakespeare wird die Tragödie in der Version des deutschen Romanautors und Satirikers Walter E. Richartz aus der Perspektive des Apothekers erzählt, von dem Romeo das tödliche Gift erworben hat. Ein spannender Perspektivwechsel, der ganz neue Einblicke gewährt. Was, wenn er das Gift nicht verkauft hätte? Wenn der Bote die rettende Nachricht rechtzeitig gebracht hätte? Wenn Romeo und Julia ein „normales“ Ehepaar geworden wären?



**Nicole Averkamp**  
Foto: Sebastian Bühler

Kooperation der Stadtbücherei mit

